



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

b) 1461 Nov. 27 Herzog Johann I von Kleve benachrichtigt Stadt- und Amtseingesessene von der Ernennung des Gerit Kraene, Sohn des Henrich Kraene, zum Richter über Stadt und Gericht Unna.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

b) 1461 November 27.

Herzog Johann I.⁷⁷ benachrichtigt Stadt- und Amtseingeseffene von der Ernennung des Gerit Kraene, Sohn des Henrich Kraene⁷⁸, zum Richter über Stadt und Gericht Unna.

Gleichzeitige Abschrift im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark. nr. 6 (5) Bl. 60 und nr. 5 (6) Bl. 70.

Wij laitē weten onsen amptman, burgermeister, rait, burgeren ind ingeseten onsen liever stat ind voirt allen gerichtz baiden ind ondersaiten onss amptz van Unna ind eyenen yglicken bisonder, dat wij Gerit Kraenen, Henr(ich) Kraenen soen, onsen richter^a aver onse stat ind gericht van Unnae gemaickt ind oen dat to verwaeren bevalen hebn, dairtoe hij ons syne eyde van truwen, ast geboirt, gedain hevet. Bevelen dairumb v allen ind eyenen yglicken bisonder avermitz desen brieff, den vurs(creven) Gerit as onsen richter dairtoe to gestaiden ind oen gehoirsam ind gevulgich to sijn, gelijk gij onsen richter aldair van onser wegen schuldich ind gewaentlick sijn, bis wij v dairaff anders bevelen(de) werden. Sonder argelist. Ork(und) onss seg(els) hijr beneden gedrukt. Gegeven in den jairen onss hern MCCCCLXI, des neisten vrijdaigh na sente Kathrijnen daighe.

c) 1465 Mai 25.

Herzog Johann I. erneuert die frühere Verschreibung⁷⁹ des Richteramts zu Unna durch Graf Gerhard für Ludwig von Wickede gegen eine Pfandsomme von 200 Gulden unter Vorbehalt der Wiedereinlösung sowie der Vererbung an einen späteren Schwiegersohn des Richters.

Zwei gleichzeitige Abschriften im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark. nr. 6(5) Bl. 105 und nr. 5(6) Bl. 54.

Wij Johan etcetera doen kondt ind bekennen, dat tusschen uns ind Lodewich van Wickede, unsen richter tot Unna, in guetlicheit gededinght is: Also dat hij uns alsulken breif begrypende eyn somma geltz nemelick iij^c ind 6 r(insche) gulden, dair vur wilnere unse lieve oyme Gerart van Cleve etcetera oen unse richter ampt van Unna verschreven ind bevalen had, avergegeven heft, die vort

^a Von gleicher Hand über der Zeile zugefügt statt des durchstrichenen Wortes „rentmeister“.

⁷⁷ Graf Gerhard war am 12. Sept. 1461 gestorben. Es scheint nicht, daß diese Ernennung tatsächlich wirksam geworden ist, da G. Krane sonst nie als Richter erwähnt ist, während Ludwig v. Wickede vor und nachher bis 1470 dauernd als solcher auftritt; vgl. die Richterliste im Anhang nr. 2 und die folgende Urkunde.

⁷⁸ Ein Heinrich Krane ist in dieser Zeit mehrfach als Rentmeister erwähnt; in einer Urkunde vom 4. Mai 1461 (St. A. Münster: Dep. Unna), die der Richter L. v. Wickede selbst als Verkäufer ausstellt, wird letzterer durch den Rentmeister Heinrich Krane auf dem Richterstuhl vertreten.

⁷⁹ Nicht erhalten; vgl. jedoch die Bestallung vom 25. November 1445 oben unter a), mit der die in Petit gedruckten Wendungen übereinstimmen.